

Erster und letzter Satz aus dem Weihespruch anlässlich der Schlußsteinlegung am  
14. September 1850.

"Schaut an, schaut an das Meisterstück,  
Das Achte Weltwunder, die Göltzschtalbrück! .....

..... und unsre Enkel noch rühmen laut,  
Das wir die Göltzschtalbrücke erbaut!"

### Zahlenspiegel

<b>Höhe</b>	<b>78 m</b>
<b>Länge</b>	<b>574 m</b>
<b>Größte Spannweite eines Bogens</b>	<b>30,9 m</b>
<b>Bauarbeiter (max.)</b>	<b>1736</b>
<b>Verwendete Ziegel</b>	<b>26 021 000</b>
<b>Sandverbrauch</b>	<b>17 089 m<sup>3</sup></b>
<b>Gesamtumfang des Mauerwerkes*</b>	<b>135 676 m<sup>3</sup></b>
<b>Ziegelmauerwerk*</b>	<b>71 671 m<sup>3</sup> (= 52,83 %)</b>
<b>Werksteinmauerwerk*</b>	<b>48 261 m<sup>3</sup> (= 35,57 %)</b>
<b>Bruchsteinmauerwerk*</b>	<b>15 745 m<sup>3</sup> (= 11,60 %)</b>
<b>Holz für Gerüste und andere Zwecke</b>	<b>ca. 23 000 Stämme</b>
<b>Baukosten</b>	<b>ca. 2 200 000 Taler (6 600 000 Goldmark)</b>
<b>*Stand von 1851</b>	

Frühere Gedenktafel an der Brüstung der Brücke

---

**FRUGIFEROS CELERET MOTUS  
IMMOBILIS IPSE**

---

**Selbst unbeweglich, möge sie nützliche Bewegung  
beschleunigen.**